

eilen und gewiß sein, daß diese Fahnen, wie sie nur der Ehre und dem Ruhme folgen, für die wahren Interessen Preußens und Deutschlands entrollt werden.

(S. C.)

Die „B. B. Z.“ gedenkt des Gerüchtes, daß Se. Majestät der König bei dem Ernste der gegenwärtigen Situation den Entschluß gefaßt habe, die oberste Leitung der Regierungsgeschäfte an Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten auch mit der vollen Würde und dem Namen des Monarchen zu übertragen, und daß in diesem Sinne ein Abdankungsact bevorstehe. Ja, man spreche sogar davon, daß aus dieser Veranlassung bereits an die Einberufung des Landtags zu einer kurzen außerordentlichen Session gedacht werde, wobei man dann überdies Gelegenheit haben würde, das Handeln der Regierung von der Zustimmung des Landtags wiederholt unterstützen zu lassen.

Ende Juni, zur Zeit des Eintreffens der Kaiserin-Mutter von Rußland in Berlin, wird auch die Großherzogin-Mutter Alexandrine sich dorthin begeben und demnächst mit ihrer Kaiserin-Schwester nach Bad Ems abgehen.

Der Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen wird sich in seiner Eigenschaft als kommandirender General des 7. Armee-Corps nach Münster begeben, sobald die Mobilmachung dieses Armee-Corps bewirkt sein wird. Der Prinz August von Württemberg wird das in die Gegend von Erfurt rückende Garde-Corps befehligen. Man spricht davon, daß der Prinz Friedrich Karl das Commando über das 5. Armee-Corps erhalten werde, sobald dasselbe ausrückt. In dieser Weise dürften an die Spitze mehrerer Armee-corps jüngere Kräfte kommen. Der Prinz Friedrich Wilhelm, welcher gegenwärtig durch die Militair-Angelegenheiten in hohem Grade in Anspruch genommen ist, wird, wie man hört, an der Spitze seiner Division mit in die Gegend von Erfurt rücken.

Da die gesammte stehende Armee sich bereits in einer Stärke von 145,000 M. Infanterie, 22,800 Mann Kavallerie und 792 Geschützen mit einem großen Theil des Fuhrwesens auf dem Kriegsfusse befindet, so wird die Einstellung der einberufenen Landwehr-Infanterie und Kavallerie von 6 Corps — die erstere 70,000, die letztere von 13,500 M. stark — sowie des dazu gehörigen Trainwesens von 3942 Wagen und einigen Tausend Handpferden zum

Tragen der Kranken und Verwundeten bereits in einigen Tagen vollendet sein.

Bei jedem der neun preussischen Artillerie-Regimenter soll zu der einen überzähligen Fußbatterie noch eine zweite überzählige Fußbatterie errichtet werden, welche vorzugsweise dazu bestimmt sein soll, den mobilen Theil der Artillerie bei den verschiedenen Festungsbesatzungen zu bilden. Die Zahl der preussischen Feldgeschütze würde durch diese angeordnete Verstärkung, von bisher 864 auf 1056 Stück vermehrt werden. Weiter ist jetzt schon auch bei den nicht mobilen Armee-Corps die Formirung der Ersatz-Bataillone und Depot-Abtheilungen für sämtl. Truppentheile der Linie angeordnet worden, doch werden dieselben durch die ganze Armee, mit Ausnahme der Ersatz-Bataillone der Infanterie, vorläufig nur in ihren Cadres vorgebildet.

Die deutschen Regierungen sind unmittelbar nach dem Erlaß der Mobilisierungsordre durch eine Circulardepesche von diesem Schritte benachrichtigt und eingeladen worden, sich den diplomatischen und militairischen Maßnahmen Preußens anzuschließen.

Breslau, 25. Juni. Im Anschlusse an unsere früheren militairischen Nachrichten haben wir heute zu melden, daß die Truppenbewegungen bei dem in Schlessien garnisonirenden Theile des 5. Armee-corps am 29. d. Mts. ihren Anfang nehmen werden. Zu diesem Behuf concentrirt die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn schon seit einiger Zeit die nöthigen Transportwagen, mit denen zunächst die in Liegnitz, Glogau u. s. w. befindlichen Regimenter über Görlitz und Dresden weiter befördert werden sollen. Am 30. gehen dem Vernehmen nach, die beiden hiesigen Bat. des 19. Infanterie-Regiments, als zum 5. Armee-corps gehörig, von hier ab, welchen sich das 2. Bat. (Brieg) auf der Eisenbahn anschließen wird. Schon am 29. verläßt uns das vorläufig circa 500 Mann starke Ersatz-Bataillon des 19. Infant.-Regts., um sich zur Besatzung nach Schweidnitz zu begeben. Zum Commandeur des Bataillons, das in nächster Zeit auch die Rekruten des Regiments einzuerperziren haben wird, ist Major v. Biberstein ernannt.

(Militairisches.) Wie wir schon neulich mittheilten, sind über die zu bewirkenden Truppen-Concentrationen bestimmte Beschlüsse gleichfalls bereits gefaßt. Es werden dieselben binnen kürzester Frist